



Lohnsburger Pfarrbote

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Nr. 74

Weihnachten 2008

INHALT:

Pfarrer	Seite 2
Pfarnachrichten, Spenden	Seite 3
Ministranten	Seite 4
Termine zu Weihnachten	Seite 5
Aus der Pfarrchronik	Seite 6
Caritas	Seite 7
Kirchenchor	Seite 8
Ehe und Familie	Seite 9
Kath. Jungschar	Seite 10
Führungswechsel Jungschar	Seite 11
Vorankündigungen	Seite 12

**Redaktionsschluss für den nächsten
Pfarrboten Ostern 2009:**

6. Februar 2009

E-Mail: pfarrbote-lohnsburg@aon.at

Impressum:

Inhaber: Pfarramt Lohnsburg a. K.

Herausgeber: Kons.-Rat Pfarrer Johann Kogler und PGR

Redaktions- und Verlagsanschrift: Pfarramt Lohnsburg a. K.

für den Inhalt verantwortlich: Kons.-Rat Pfarrer Johann Kogler

Hersteller: Moserbauer Druck & Verlags-GesmbH & Co KG, Ried,
Auflage: 850 Stk.

Logo Titelseite: Franz Trost

Gesegnete Weihnachten!



„Jesuskind“

am Hochaltar von 6. Jänner bis 2. Februar

Liebe Pfarrangehörige!

Advent, Weihnachtszeit. Zeit der Erwartung und der Hoffnung. Dazu möchte ich einige Gedanken zum Nachdenken bringen.

Die Zeit vor Weihnachten nennen wir Advent – Ankunft. Ankunft ist immer auch verbunden mit warten, erwarten und ausschauhalten.

In diesem Sinne können wir von einer mehrfachen Ankunft sprechen.

1.) Wir denken an die Erwartung des Volkes Israel. Die Propheten haben immer wieder von der Ankunft eines Erlösers, eines Retters, dem Messias gesprochen. Auf diesen wartete das Volk des Alten Bundes. Davon hören wir in der ersten Lesung der Adventsontage in der heiligen Messe.

2.) Der ersehnte Erlöser ist gekommen. Das feiern wir zu Weihnachten. Er ist angekommen, geboren als unscheinbares, kleines Kind in einem Stall zu Bethlehem. Von der Masse der Leute nicht wahrgenommen, kam er in die Welt. Nur einigen Hirten – den Ärmsten der Armen – leuchtete die Botschaft auf. Ihnen wird kundgetan: „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren, er ist der Messias, der Herr.“ (Lk 2, 11)

3.) Der Herr kommt jeden Tag. Jeden Tag ist Ankunft des Herrn. In jeder heiligen Messe kommt er zu uns in der Gestalt des Brotes. Daher sollte es für uns wichtig sein, wenigstens am Sonntag, dem Tag des Herrn, die heilige Messe mitzufeiern. Gerade die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest lädt uns dazu ein, dies zu bedenken und einen Neubeginn zu starten. Ohne geistige und geistliche Besinnung auf den Inhalt

des Festes bleibt Weihnachten eine schöne äußere Hülle, aber der Inhalt fehlt.

4.) Der Herr wird wiederkommen. Dies darf man in zweifacher Hinsicht verstehen:

a.) Er wird zu einem jeden von uns an einem bestimmten Tag und zu einer bestimmten Stunde kommen. Daher immer wieder die Einladung des Evangeliums: „Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag der Herr kommt.“ (Mt 24,42) Und weiter heißt es: „Darum haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt in einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.“ (Mt, 24,44)

b.) Der Herr wird kommen bei der Vollendung der Welt. Dies bekennen wir bei jeder heiligen Messe nach der heiligen Wandlung, wenn wir beten: „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.“

Bemühen wir uns, dem Advent den richtigen Stellenwert zu geben, damit Weihnachten das Fest des Friedens und der Freude wird, und wir so mit Kraft und Zuversicht in das Jahr 2009 gehen können.



Johann Kogler, Pfarrer

Weihnachtsspendenaktion für Sr. Maria Alfreda

Wie wir alle wissen, ist Frau Schwester Maria Alfreda im Sacred Heart Home - Haus in Jxopo-Natal im Süden Afrikas als Missionarin tätig.

Da dort die Menschen nicht die finanziellen Möglichkeiten haben, Weihnachtsgeschenke für Ihre Familien zu kaufen, ersucht Frau Sr. Alfreda um eine kleine finanzielle Spende, einzureichen bei der Raiffeisenbank Lohnsburg (Konto Nr. 70250, Bankleitzahl 34284) oder persönlich bei Frau Treiblmeier.

Durch die hl. Taufe in die Kirche aufgenommen:

Ronja Burgstaller, Pramet
Laura Berrer, Schlag 31
Nikolaus Maximilian Brenner, Riederstraße 172
Anja Bergthaler, Schmidham 17
Amelie Wakolbinger, Stelzen 12
Antonia Mair, Kemating 1



Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Thomas Oberaigner - Manuela Hochmuth, Gstetten 1, Stadt Haag
Andreas Maximilian Mayer - Manuela Krautgartner, Kirchenplatz 126



In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Jürgen Schabetsberger, Kemating 31
Franz Emprechtinger, Burgwegerstraße 31
KonsR. Pfarrer i. R. Georg Korntner, Burgwegerstraße 61
Irmgard Graml, Magetsham 4



Spendenergebnisse (nach Linz weitergeleitet):

Peterspfenning	217,97 Euro
Priesterstudenten	330,45 Euro
Christophorus Aktion	939,85 Euro
Katastrophenfonds der Caritas	523,82 Euro
Weltmissionssonntag	626,97 Euro



Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott

In Gedenken an KonsR. Georg Korntner, Pfarrer i. R.

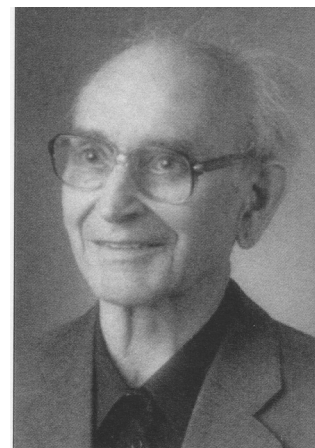
welcher am Samstag, 30. August 2008, im 96. Lebensjahr und im 70. Jahr seines Priestertums verstorben ist.

Der Verstorbene wurde am 28. März 1913 in Eberschwang geboren.

1926 bis 1934 Studium am Kollegium Petrinum.

1934 bis 1940 Theologiestudium im Priesterseminar Linz.

Priesterweihe am 2. Juli 1939 im Mariendom in Linz. Er wirkte 1940 als Kooperator in Molln und Ried in Innkreis. Vom Dezember 1940 bis August 1945 wurde er zum Sanitätsdienst bei der Deutschen Wehrmacht einberufen. Von 1945 bis 1961 Generalpräfekt in Lambach und im Petrinum. 1961 bis 1980 diente er segensreich als Pfarrer in Bad Wimsbach-Neydharting. Seit 1980 verbrachte er seinen Ruhestand in Lohnsburg und hat in vielen Pfarren im seelsorgerischen Dienst ausgeholfen.



MINIS- News:



MinistrantInnen

Etwa 50.000 Mädchen und Buben sind in Österreichs Pfarren als Ministranten tätig. Sie erfüllen wichtige Aufgaben bei Gottesdiensten und liturgischen Feiern. Ministrant sein macht Mädchen wie Buben Spaß, weil sie damit einer Gemeinschaft Gleichgesinnter angehören und sich bei kirchlichen Feiern unmittelbar betätigen können.

Neu bei unseren Ministranten sind :

Angelika Treiblmayr

Sophia Kritzinger

Tina Wallerstorfer

Melanie Aigner



Aufgehört haben heuer:

Theresa Leitner

Alexandra Trummer

Anna Putz



Begrüßungsgedicht

für Bischof Dr. Ludwig Schwarz anlässlich
der abgeschlossenen Kirchenrenovierung
am 03. August 2008

Vorgetragen von unseren Ministranten

Grüaß Gott, Herr Bischof, mia wolln's wogn,
dir zur Begrüßung ebbs zon sogn: Dass
dei Besuch heut olle gfreut, dös siagst jo
an dem Haufn Leut.

Die Pforr hot d'Kira rundemeuert,
a so a Onloss gheart groß gfeiert.
A i drück gern mei Freud heut aus,
drum schenk i dir den Blumenstrauß.

Mir olle wolln heut Donk sehe sogn
Fürs Mithelfn und Obiplogn
Und d'Musi spuilt so sche dazua,
die gibt bestimmt nu long koa Ruah.

Zum Schluss wolln wir dem Herrgott donga,
dass ois is so guat umigonga.
Und Donkesmess mitn Bischof is
a würd'ger Abschluss - dös is gwiss.

(von Otto Reiter)



Termine WEIHNACHTEN 2008

Dienstag, 9. Dezember 2008

06.30 Uhr Kinder - Rorate für alle Lohnsburger Kinder, mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim

Mittwoch, 17. Dezember 2008

13.00 Uhr: Beichtgelegenheit

13.30 Uhr: Hl. Messe und Beichtgelegenheit, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim

Sonntag, 21. Dezember 2008

07.30 Uhr: Hl. Messe

09.00 Uhr: Amt

19.30 Uhr: Bußfeier

Mittwoch, 24. Dezember 2008: HEILIGER ABEND

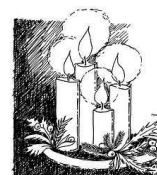
07.00 Uhr: Hl. Messe

16.00 Uhr: Kindermesse, gestaltet von der Jungschar

21.30 Uhr: Christmette in Riegerting

23.00 Uhr: Rosenkranz in der Pfarrkirche

23.30 Uhr: Christmette



Donnerstag, 25. Dezember 2008: Hochfest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus

07.30 Uhr: Singmesse

09.00 Uhr: Feierliches Hochamt

Freitag, 26. Dezember 2008: Fest des Hl. Stephanus

07.30 Uhr: Singmesse

09.00 Uhr: Singmesse

Sonntag, 28. Dezember 2008: Fest der Hl. Familie

07.30 Uhr: Singmesse

09.00 Uhr: Amt



Mittwoch, 31. Dezember 2008

07.00 Uhr: Hl. Messe

15.00 Uhr: Jahresschlusspredigt und Danksagung

Donnerstag, 01. Jänner 2009: Neujahr - Fest der Gottesmutter Maria

07.30 Uhr: Singmesse

09.00 Uhr: Amt

Sonntag, 04. Jänner 2009: zweiter Sonntag in der Weihnachtszeit

07.30 Uhr: Singmesse

09.00 Uhr: Amt

Dienstag, 06. Jänner 2009: Fest der Hl. Drei Könige

07.30 Uhr: Singmesse

09.00 Uhr: Feierliches Hochamt



Aus der Pfarrchronik

Im Jahr 1917 erhielt die Pfarre zu Weihnachten eine neue Krippe. Sie wurde vom Bildhauer Simon Raneder aus Ottensheim geschnitzt. Gleichzeitig mit einem Christkind und einem Auferstehungsheiland war der Preis 561 Kronen. Diesen Betrag spendete Josef Brenner, Woferlbauer in Bergham. Als Herr Janosch noch fünf elektrische Birnen in den Höhlungen der neuen Krippe anbrachte, war die Begeisterung groß.

Am Stefanietag 1987 wurden die Figuren der Heiligen Familie und drei Hirten entwendet. Die Täter konnten leider nie ausgeforscht werden.



Im darauffolgenden Jahr schnitzte Johann Litzlbauer Ersatzfiguren, die bis jetzt aufgestellt sind.

Doch es zieren auch noch Originalfiguren unsere Weihnachtskrippe. Dazu gehören die Schafe, 2 Hirten, Ochs und Esel, die Hl. 3 Könige mit Elefant, Kamel und den jeweils 2 Treibern. Besonders beliebt ist bei den Kindern der kniende, schwarze Junge. Dieser beginnt beim Einwurf von 50 Cent zu nicken. Diese Spende, so wie die von Bruder Konrad wird ausschließlich der Mission zugeführt. Gekauft wurde Bruder Konrad von Herrn Pfarrer Freimüller in Altötting Ende der 50er Jahre. Er musste immer wieder repariert werden, zuletzt von Walter Puttinger.

Ebenfalls während der Weihnachtszeit steht seit 2006 die originalgetreue Stille-Nacht-Kapelle in der Kirche. Mit vielen liebevollen, verspielten Details wurde sie von Erich Hochmuth gefertigt.

Auch dieser Betrag wird an die Mission weitergeleitet.

Wir alle kennen sie – unsere Mesnerleut', mit ihrem liebenswürdigen, hilfsbereiten Entgegenkommen.

Schon 1960 übernahm Wolfgang Gadermaier vlg. Kroiß, von Franz Kettl (Vater von Fr. Treiblmayr) das Mesneramt. Nach seinem Tod im März 1974 wurde es von seiner Frau Maria und dem damaligen Ministrant Fritz Ornetsmüller provisorisch weitergeführt.

Nach der Heirat mit Johann Gelhart übernahm dieser die Mesnerei und führt sie nunmehr seit Jänner 1976 gemeinsam mit Gattin Maria. Beide sehen es als Bereicherung für ihren Glauben, dass sie alles mitfeiern können und zu vielen Familien dadurch mehr Bezug haben. Durch die Aufgabe der Bestattung haben die Mesnerleut' auch eine innigere Beziehung zu den Toten. Sie begleiten sie auf dem letzten Weg mit ihrem Gebet, sei es bei den Totenwachen und auch bei den Begräbnisfeiern.

Was gehört alles zu ihren Aufgaben?

In den über 30 Jahren als Mesner in Lohnsburg wartet immer eine Menge Arbeit, besonders zu den Festtagen, in der Karwoche, dem Aufputz der Christbäume und den Begräbnissen, auch vieles, das niemand sieht.

Der Mesner ist verantwortlich dafür, dass unsere Kirche auf- und zugesperrt wird aber auch, dass unser Gotteshaus sauber ist. Die Hostien, der Messwein und die Kerzen sollten nie ausgehen. Auch für die Heizung ist Johann Gelhart zuständig. Mess- und Ministrantengewänder müssen gereinigt werden.

Früher sorgte sich Elisabeth Krautgartner um die Kirchenwäsche, doch seit einigen Jahren fällt auch diese in den Aufgabenbereich des Mesners.

Besondere Sorgfalt braucht es beim Aufbewahren der Paramente (Messgewänder, Kelch, Wein- und Wasserkännchen, Patene, Pala, Pursa, Korporale).

So werden z.B. in den Sakristeischränken und im Oratorium die goldbestickten Gewänder (barocken Gewänder) mit säurefreiem Seidenpapier eingelegt.

Johann und Maria Gelhart sind immer um ein gutes Verhältnis mit Herrn Pfarrer Konsistorialrat Johann Kogler bemüht. So wünschen wir euch für die nächsten Jahre weiterhin die nötige Kraft für eure wertvolle Aufgabe.

Der Pfarrgemeinderat und Hr. Pfarrer Kogler

Wenn Betreuung und Hilfe zu Hause gebraucht wird....



Die Einsatzbereiche der Mobilen Dienste der Caritas sind vielfältig, eines ist aber immer gleich: Sie kommen ins Haus, um zu helfen.

Für Familien in Not- und Krisensituationen bietet sich die **Familienhilfe** an. Die FamilienhelferInnen unterstützen im Alltag, übernehmen die Kinderbetreuung ebenso wie Tätigkeiten im Haushalt oder die Pflege eines kranken Familienmitglieds. Sie sind zeitlich flexibel und vielseitig einsetzbar.

Ältere Menschen, die ihren Alltag zu Hause nicht mehr alleine bewältigen können, bekommen Unterstützung durch die mobile **Altenhilfe**.

Fachkräfte helfen bei der Körperpflege und begleiten bei Arzt- und Behördengängen. Es kann auch **Heimhilfe** beantragt werden. Dabei unterstützen flexible und engagierte HeimhelferInnen bei alltäglichen Arbeiten rund um den Haushalt. Die Tarife für alle Mobilen Dienste sind sozial gestaffelt. Kostenlos ist die Unterstützung des **Mobilen Hospiz / Palliative Care**. Die Mitarbeiterinnen helfen unheilbaren Kranken und deren Angehörigen, um bis zuletzt ein Leben in Würde und ohne Schmerzen zu ermöglichen.

Regionalleitung Ried und Braunau

Pfarrplatz 1

4910 Ried im Innkreis

Tel.: 07752/20810, Fax: 07752/20810-2542

Erreichbarkeit: Mo, Di, Do, Fr von 8-11 Uhr

Kirchenchor der Pfarre Lohnsburg

Vorbereitung für Advent, Weihnachten und Jahreswechsel

Nach den Kirchenchor-Aktivitäten zu Allerheiligen und Allerseelen beginnt alljährlich die intensive Probenphase für die Advent- und Weihnachtszeit. Auch in diesem Jahr wurde der Kirchenchor wieder eingeladen, den Welser Advent mitzugestalten (6. Dezember). Tags darauf, am 7. Dezember, ist der Chor beim Lohnsburger Christkindlmarkt im Kirchenwirtsgarten zu hören. Für die Mette und den Christtag werden die Deutsche Messe in D von F. X. Gruber (dem „Stille-Nacht“-Komponisten!) und die „Kleine Festmesse“ von Ernst Tittel einstudiert. Ein beträchtlicher Teil des Chores wird auch an der feierlichen Eröffnung von Linz09 in der Silvesternacht teilnehmen, wo auf der Linzer Nibelungenbrücke die Weltpremiere der „Raketensinfonie“, einem Werk mit hunderten Sängern, Musik und Feuerwerk über die Bühne gehen wird.

Besondere Gottesdienstgestaltungen im 2. Halbjahr 2008:

Pontifikalamt: Das Pontifikalamt mit hw. Bischof Dr. Ludwig Schwarz am 3. August wurde vom Kirchenchor, den Trompetern Andreas Reichinger und Andreas Mayer sowie Organist Sebastian Posch mit der „Messe brève no. 7 in C aux chapelles“ von Charles Gounod, verschiedenen Motetten und Werken für Trompete und Orgel festlich gestaltet.

Trauungsgottesdienst: Eine besondere „Herausforderung“ war die Gestaltung des Trauungsgottesdienstes von Manuela und Andreas Mayer am 16. August: Die musikalischen Aktivitäten der Brautleute, Verwandten und Freunde sollten auch in dieser entscheidenden Stunde ihren Niederschlag finden. So waren schließlich neben festlicher, virtuos vorgetragener Bläsermusik u. a. die „Kleine Orgelmesse“ von Joseph Haydn, „Laudate Dominum“ und Ave verum“ von W. A. Mozart für Soli, Chor, Streicher und Orgel zu hören.

Vielen Dank für die anschließende Einladung zur fröhlichen Hochzeitsfeier!

Erntedankfest: Wie im Juli-Pfarrboten angekündigt, wurde der Festgottesdienst zum Erntedankfest am 21. September von den Kirchenchören Schildorn und Lohnsburg gemeinsam musikalisch gestaltet. Die Größe des Gesamtchores samt Bläserquartett erforderte eine „Übersiedlung“ der Kirchenmusik in den Altarraum. Dank hilfsbereiter Tischlereiexperten (Karl Schweickl und Gerhard Brandhuber) wurde eine chortaugliche Verbreiterung der Altarstufen geschaffen, die auch für spätere Aufführungen genützt werden kann. Herr Pfarrer KonsR. Kogler und viele Mitfeiernde dankten für die eindrucksvolle musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Im Anschluss waren Chor und Musiker beim Weinfest der FF Lohnsburg zu Speis und Trank eingeladen.

Dafür den Verantwortlichen des Pfarrgemeinderates herzlichen Dank!



*Erntedankfest 21. 9.08, Kirchenchöre Lohnsburg und Schildorn,
Lohnsburger Bläserquartett*



Chorausflug ins salzburgisch-oberösterreichische „Grenzgebiet“

Der diesjährige Ausflug des Kirchenchores am 13. September führte vorerst in die Benediktinerabtei Michaelbeuern. Eine ebenso sachkundige wie redegewandte Führerin wusste vieles aus der wechselvollen, über tausendjährigen Bau-, Wirtschafts- und Seelsorgegeschichte des Stiftes zu berichten. Heute beherbergt das Stift u. a. eine Hauptschule mit Internat sowie ein gut frequentiertes Exerzitien- u. Bildungshaus. Das vom Kirchenchor Lohnsburg in der prächtigen Stiftskirche intonierte „Altslawische Vaterunser“ bildete den Abschluss der beeindruckenden Führung. Weitere Etappen des Ausflugs waren das Moormuseum in Hackenbuch und das Kinomuseum in Furkern, in welchem sich manche Chormitglieder wieder in alte, romantische Dorfkinozeiten zurückversetzt fühlten. Den Abschluss des Ausflugs bildete eine Einkehr in „Vroni's Stüberl“ in St. Pantaleon, dem zünftigen Gasthaus der gebürtigen Kematingerin Veronika Weierer, geb. Kettl.

Rudolf Posch

Beten im turbulenten Familienalltag und Arbeitsstress?

Wenn man sich halbwegs bemüht nach der Bibel zu leben, kommt man auch an dem Satz nicht vorbei: „Betet ohne Unterlass!“

Wie soll das gehen? Gebetszeiten, Meditation, Entspannung, geistige Weiterentwicklung – sind das Fremdwörter, wenn der Tag ausgefüllt ist mit Sorge um die Familie, Haushalt und Arbeitsplatz?

Nicht jeder hat Möglichkeit, täglich die Hl. Messe zu besuchen, regelmäßig an Gebets- oder Bibelrunden teilzunehmen.

Ein Priester hat mir einmal gesagt: „Also ein Gebet geht immer in dieser turbulenten Kleinkinderzeit – das Herzensgebet.“ Obwohl ich schon davon gehört hatte, habe ich es nicht so beachtet.

„Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich meiner.“ Dies ist die klassische Form des Jesusgebetes. Dieser Satz wird einfach immer wieder wiederholt, laut oder leise, je nach persönlicher Vorliebe und Situation.

Das Herzensgebet wird auch geistiges oder inneres Gebet genannt und ist eine alte Gebets- und Meditationsform aus der Ostkirche. Ziel dieser Frömmigkeitsform ist die liebende Vereinigung mit Gott und dass das Gebet immer selbstverständlicher wird und sich irgendwann ganz in unserem Inneren einprägt.

„Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich meiner.“

Ich bete es oft, wenn ich aufwache, bei der Hausarbeit,

beim Autofahren, wenn ich irgendwo warten muss. Ich fülle nachts damit schlaflose Stunden und überstehe Situationen, in denen ich Angst habe, besser.

Nach vielen Monaten bemerkte ich, dass sich meine Gebetshaltung verändert hatte. Es ging eben nicht darum, dass Gott mir alle Wünsche erfüllt hätte, sondern um die Einsicht, dass ich sein Erbarmen wirklich brauche. Nicht nur einmal kurz, sondern immer.

„Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich meiner.“

Es ist schön, sich in einem Gebet fallen lassen zu können ohne über Formulierungen nachdenken zu müssen. Mit der Zeit entwickelte ich auch eine eigene Art der Fürbitte. Ich bete einfach: „Herr Jesus Christus, erbarme dich über ... „ Und füge dann einen Namen an. Dabei denke ich

einfach an den Genannten und vertraue darauf, dass ich nicht genau formulieren muss, was er oder sie jetzt braucht.

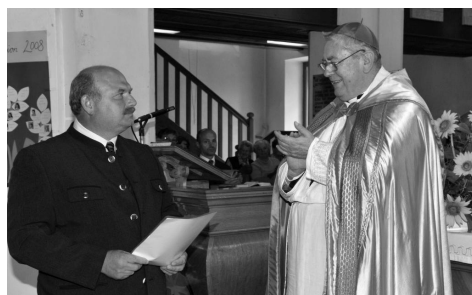
Natürlich freue ich mich auch auf das gemeinsame Tischgebet oder eine gemeinsame Abendandacht. Aber während des Tages mit Gott verbunden zu leben durch dieses „Herzensgebet“ ist für mich eine große Kraftquelle.

Ich wünsche allen Familien viele gemeinsame besinnliche Stunden im Advent.

Maria Hamminger



Pfarrfest 2008:



Katholische Jungschar Lohnsburg



Die Jungschar war heuer auch im Sommer einige Male aktiv. Beim Bischofsbesuch am 3. August 2008 in Lohnsburg war die Jungschar mit ca. 25 Kindern wieder stark vertreten.

Mit dem Jungscharlied und dem afrikanischen Lied Sia Hamba bereiteten die Kinder dem Bischof große Freude.

Von 26. – 27. August 2008 fand bei Magdalena Schmidbauer in Magetsham das Jungscharlager statt. Auf dem Programm standen zahlreiche Spiele, eine Schatzsuche, Würstel-Grillen, eine Nachtwanderung und Schokobananengrillen am Lagerfeuer.



Diesmal hatten die Kinder zwischen den Programmpunkten immer wieder Pausen, da sie stets die Gegend selbst ergründen wollten. Wenn ein spezielles Lied erklang, wussten die Kinder, dass es Zeit war für ein gemeinsames Unternehmen. Am Abend machten es sich die Kinder in den selbst aufgestellten Zelten gemütlich und erfreuten sich noch an den Geschichten, die ihnen die Jungscharleiterinnen erzählten.



Obwohl es in der Nacht etwas zu regnen begann, ließen sich die Kinder nicht aus der Ruhe bringen und hatten noch viel Spaß bis spät in die Nacht.

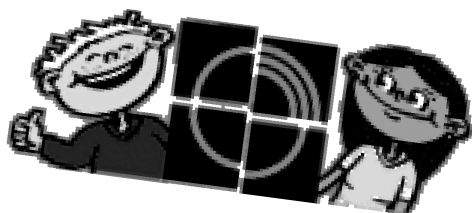
Am nächsten Morgen kam schon wieder früh Bewegung in die Zelte, da die Kinder schon hungrig das Frühstück erwarteten. Bei der Siegerehrung der Schatzsuche danach konnten die Kinder tolle Preise ergattern.

Das Jungscharlager war also auch heuer wieder ein **Highlight** – sowohl für die Kinder, als auch für die vier Jungscharleiterinnen!!!

Das neue Jungscharjahr hat bereits begonnen und die Stunden finden wieder freitags im Pfarrheim Lohnsburg statt.

Bereits am 19. Okt. 2008 fand der Übergabegottesdienst unter dem Thema „Neubeginn“ statt.

Magdalena Schmidbauer





Führungswechsel bei der Jungschar!

Für die hervorragende Arbeit mit den Jungscharkindern möchten wir uns besonders bei Magdalena Schmidbauer, die bereits 4 Jahre ihr Führungstalent bewiesen hat, bedanken. Mit den weiteren Leiterinnen: Johanna Gattringer, Barbara Hohensinn, Teresa Senzenberger brachten sie gemeinsam tolle Leistungen zusammen wie z.B.:

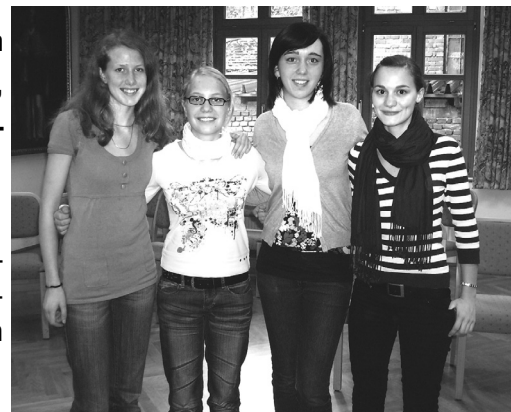
Zahlreiche Gottesdienste mit Pfarrcafe, Miniplaybackshow im Pfarrheim, Bischofs - Empfang, Christbaum - Einschaltfeier, Kindermesse, Pfingstminishow bei Schmidbauer's, Jungscharlager und natürlich

14-tägig Jungschar-Freitag im Pfarrheim.

Der Gruppen- und Teamgeist von den Leiterinnen und die gemeinsame Freude, wurde von den Jungscharkindern immer wieder gerne honoriert, denn sie kamen sehr zahlreich und hatten riesigen Spaß bei euch.

Danke bei euch allen für die schöne Freizeitgestaltung unserer Kinder!

Immer wenn alles schön verläuft, dann kommt eine NEUE Situation.



Teresa Senzenberger, Johanna Gattringer, Magdalena Schmidbauer, Barbara Hohensinn



Alexandra Trummer und Teresa Leitner

Es freut uns ganz besonders, dass sich aus unserem Teamkreis, (sie haben bereits 1 Jahr mitgeholfen) die beiden Schülerinnen Teresa Leitner und Alexandra Trummer als NEUE Leiterinnen, sofort bereit erklärten die Gruppe weiterzuführen. Sie sind voller neuer Ideen, hoch motiviert und möchten mit den Kindern von der Altersgruppe 8-12 Jahren verschiedenste Ziele erreichen. Wenn du in diesem Alter bist, komme einfach ins Pfarrheim, du bist gerne in unsere Gruppe aufgenommen!

Nächste Termine: 21. November 2008 15.00 - 17.00 Uhr

28. November 2008 15.00 - 17.00 Uhr

Wir danken für Euren Einsatz und wünschen Euch viel Erfolg.

Der FA f. Kinder- u. Jugendarbeit

Sternsingeraktion der katholischen Jungschar



20-C+M+B-09
www.sternsingen.at

Hilfe unter gutem Stern
Sternsingen
Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Dienstag, 30. Dezember 2008: Schlag, Stelzen, Kobernaußen, Mitterberg

Freitag, 2. Jänner 2009: Schönberg, Felling, Hochkuchl, Schmidham, Reintal, Bergham, Gunzing

Samstag, 3. Jänner 2009: Helmerding, Magetsham, Schauberg, Kemating, Kramling, Fossing

Montag, 5. Jänner 2009: Lohnsburg





ADVENTBASAR

**am Samstag 29. November 2008, von 19 – 22 Uhr,
und Sonntag 30. November 2008, von 8– 12 Uhr**

im Pfarrheim Lohnsburg

**Am Sonntag findet um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche
die Adventkranzweihe statt.**

Gestaltet wird diese von der kfb und den Jungscharkindern.

Christkindlmarkt in Lohnsburg

am Samstag, 6. Dezember 2008 ab 19 Uhr,

Sonntag, 7. Dezember 2008 ab 10 Uhr

und Montag, 8. Dezember 2008 ab 10 Uhr.

Interessierte, die ein Standl aufstellen, Naschereien und Getränke verkaufen wollen bzw. Hobbykünstler, die weihnachtliche Bastelsachen, Weihnachtskrippen, ... ausstellen und verkaufen wollen, bitte bei

**Alfred Vorhauer (0664/4005867) oder Hermann Spindler
melden.**

Der Reinerlös der Versteigerung wird zum Ankauf einer Hostienschale gespendet!

THEATERBÜHNE LOHNSBURG

DIE POWER-PAULA

eine witzige Komödie in 3 Akten von Ulla Kling

Premiere: Samstag, 20. Dezember 2008, 20 Uhr

Freitag, 26. Dezember 2008 (Stefanitag), 20 Uhr (am Nachmittag keine Aufführung!)

Sonntag, 28. Dezember 2008, 19 Uhr

in der Turnhalle Lohnsburg.

Vorverkaufskarten sind bei der Raika Lohnsburg erhältlich

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!